

Bericht Wanderung auf den Aussichtspunkt Ballenbühl



Am Sonntag, 6. September trafen sich 12 wackere Wanderinnen und Wanderer zur traditionellen Herbstwanderung im HB Zürich. Um 7.53 h gings mit dem Zug nach Burgdorf. Ein kurzer Kaffeehalt am Bahnhof gab Kraft und Stärkung auf die bevorstehende Wanderung. Die Weiterfahrt führte uns an stattlichen Bauernhöfen, speziell durch Hasle vorbei, wo Ruedi seine Jugend verbracht hatte.

In Biglen angekommen, stiess noch eine weitere Wanderin (Rös) dazu. Ungebremst konzentrierte sich die Gruppe auf die gelben Wegweiser und strebte auf dem direkten Wanderweg, dann jedoch mit Schlaufe auf das eindrückliche Schloss Wyl zu.



Der Konfirmandentag liess uns den Ort Schlosswil sehr lebendig erscheinen. Durch die wunderschöne Parkanlage mit einmaliger Aussicht auf die Umgebung vom Bantiger bis zum Gurten gings gemütlich weiter durch

die Schlossallee und weiter durch den Wald hinauf zum 871 m gelegenen Schattacher. Nach einem kurzen Anstieg erreichten wir unseren Mittagsrastplatz, welchen wir auf weislich gute Empfehlung von Ruedi, ohne Wind auf gefällten Tannen gemütlich abhalten konnten.



Nach einer halben Stunde gab es den Aufbruch zum Aussichtspunkt Ballenbühl, dem Höhepunkt auf 857 m, vorbei am ehemaligen Restaurant, wanderten wir auf die imposanten zwei Linden zu.

Der prächtige Ausblick wurde leider wegen dem heftigen Wind und anstehendem Regen getrübt. So gings nach relativ kurzem Aufenthalt in Richtung Münsingen bergab. Viele mit Blumen geschmückte Bauernhäuser hinterliessen uns imposante Eindrücke, wie auch Viehweiden mit verschiedenen Kuhrassen, über welche uns Ruedi einiges bestens erläutern konnte.



Weiter über Bächle und Schwand, dem Bahndamm entlang und dem idyllischen Wald erreichten wir das Schlossgut Münsingen, wo wir die Wanderung bei einer kleinen Köstlichkeit beendeten.

Die Rückfahrt erfolgte gestärkt über Bern nach Zürich, wo wir im 1. Klass-Wagen unsere müden Glieder gut ausstrecken und uns so erholen konnten.

Mit Verspätung in Zürich glücklich angekommen verstreute sich die Schar in verschiedene Himmelsrichtungen, verbunden mit grossem Dank an den Organisator. Der gemütliche Ausflug war für alle eine tolle Bereicherung mit unvergesslichen Impressionen und nachhaltigen Erinnerungen.

Zollikerberg, 7. September 2020 – Ernst Theo Hofmann